

NO BORDER CAMP IN BRÜSSEL



7 TAGE AKTIONEN, INFORMATIONEN, KINO, DISKUSSIONEN, ...
ZU MIGRATION UND MIGRATIONSPOLITIKEN
25 SEPT. » 3 OKTOBER 2010

NOBORDERCAMP@VLUCHTELING.BE
WWW.NOORDERBXL.EU.ORG



TiToM

EIN NO BORDER CAMP?

Das **NO BORDER CAMP IN BRÜSSEL** steht in der Tradition der No Border Camps, die seit den 90er Jahren in der ganzen Welt organisiert werden. Weder normativer Rahmen, noch Organisation, ist das No Border Camp vor allem ein Treffen, ein Ort an dem verschiedene Kämpfe zusammenkommen, für ein Ende des Systems der Grenzen, das uns alle trennt.

Wie in Calais oder auf Lesbos im Jahr 2009, wird es darum gehen, einen provisorischen autonomen Raum zu schaffen: einen Ort zum Austauschen von Erfahrungen, Fähigkeiten, Informationen und Analysen...; einen Ort zum leben, diskutieren und reflektieren; eine Basis für Aktionen zu Grenzen, Migration und dem Recht, sich frei zu bewegen und zu leben, wo mensch will.

UNSERE BASISFORDERUNGEN?

- Kein Mensch ist illegal!
- Weder Grenzen noch Nationen!
- Gleiche Rechte für alle!
- Bewegungs- und Niederlassungsfreiheit!
- Gegen autoritäre und kapitalistische Systeme, die Flucht, Krieg und Elend verursachen.

WARUM IN BRÜSSEL?

Vom 1. Juli bis 31. Dezember 2010 wird Belgien den Vorsitz im Rat der Europäischen Union innehaben. Als Hauptstadt Europas ist Brüssel ein Symbol für die Umsetzung der europäischen (Anti-)Migrationspolitik.

Seit über zehn Jahren versucht die Europäische Union, Migrant_innen den Einlass zu verwehren und eine wahre Festung Europa zu errichten. Sie verstärkt auf diese Weise noch die Repression (Illegalisierung, Razzien, Einschliessung und Abschiebung von Illegalisierten), die der belgische Staat und die anderen EU-Mitgliedsstaaten bisher sowieso schon ausübten.

So rüstet sich die EU mittels ihrer Agentur FRONTEX mit Grenztruppen, Helikoptern und Schiffen auf, und externalisiert ihr Grenzregime nach Asien und Afrika, indem sie nun verschiedene Staaten, von der Ukraine bis Marokko, dafür bezahlt, an ihrer Stelle Migrations-"Prävention" zu betreiben.

Wir wollen diese (Anti-)Migrationspolitik durch die Organisation eines No Border Camps in Brüssel in Frage stellen.

PROGRAMM:

Dieses Camp bietet die Möglichkeit, eine Vielzahl von verschiedenen Aktionen durchzuführen. Es geht auch darum den internationalen Kampf zu stärken. Die ganze Woche über wird es Filme, Diskussionen, und Ausstellungen geben. Jeden Tag drehen sich die Veranstaltungen um einanderes Thema.

- Sa 25/09: Aufbau vom Camp
- So 26/09: Demonstration in Erinnerung an Sémira Adamu
- Mo 27/09: Europäische Migrationspolitiken und Militarisierung der Grenzen
- Di 28/09: Abschiebeknäste und Abschiebung
- Mi 29/09: Kapitalismus und Migration
- Do 30/09: Klandestinität und die Kämpfe der Migrant_innen
- Fr 01/10: Ausweitung der europäischen Grenzpolitik
- Sa 02/10: Großdemonstration "No Border, No Nation" durch die Straßen von Brüssel
- So 03/10: Evaluation und Abbau vom Camp

Während der ganzen Woche wird es Aktivitäten zum Thema /Frauen und Migration/ in der Gesu geben.

Am siteweb findet ihr weitere Informationen und das gesamte Programm.

WIE KANN MENSCH DAS NO BORDER CAMP UNTERSTÜTZEN?

Ein No Border Camp ist immer das, was mensch daraus macht - alle können sich engagieren und ihre Unterstützung anbieten. Ihr könnt

- an der Organisation des Camps teilnehmen, via Mitarbeit in den verschiedenen Arbeitsgruppen,
- das No Border Camp zu einem Erfolg machen: kommt zahlreich und beteiligt euch an den Aktionen. Besuche die Webseite um den genauen Standort vom Camp zu erfahren und bring deine Campingausrüstung mit,
- eine (materielle oder finanzielle) Spende machen.

Auch du, mach mit! Je mehr wir sind, einen Wandel zu bewirken, desto schneller wird die Festung Europa fallen!

KONTAKT: nobordercamp@vluchteling.be

WWW.NO BORDER BXL.EU.ORG

BANKVERBINDUNG: 880-4955551-62

IBAN: BE51 8804 9555 5162 // // // **BIC:** HBKA BE 22